



**Geschäftsführung
Wirtschaftsausschuss**

Herr Müller

Telefon: (0221) 221-23717

Fax: (0221) 221-26686

E-Mail: Michael.Mueller6@stadt-koeln.de

Datum: 20.10.2017

Niederschrift

über die **24. Sitzung des Wirtschaftsausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 09.10.2017, 15:05 Uhr bis 16:22 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Jörg van Geffen	SPD
Herr Dr. Jürgen Strahl	CDU
Herr Christian Joisten	SPD
Herr Malik Karaman	SPD
Herr Andreas Pöttgen	SPD
Herr Dr. Martin Schoser	CDU
Frau Ira Sommer	CDU
Herr Jörg Frank	GRÜNE
Frau Sabine Pakulat	GRÜNE
Herr Hans Schwanitz	GRÜNE in Vertretung für Frau Thelen
Frau Claudia Klein	FDP

Beratende Mitglieder

Herr Dr. Viktor Heese auf Vorschlag der AfD

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Eugen Litvinov

Beratende Mitglieder

Herr Dr. Witich Roßmann	auf Vorschlag der SPD
Frau Claudia Heithorst	CDU
Herr Thomas Tewes	auf Vorschlag der CDU
Herr Wolfgang Jehle	auf Vorschlag der Grünen
Herr Andreas Lohaus	auf Vorschlag der Grünen
Herr Wolfgang Lindweiler	auf Vorschlag von DIE LINKE

Verwaltung

Frau Beigeordnete Andrea Blome

Frau Oberbürgermeisterin Henriette Reker

Schriftführer

Herr Michael Müller

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Elisabeth Thelen	GRÜNE
Herr Florian Braun	CDU
Herr Berndt Petri	DIE LINKE

Beratende Mitglieder

Herr Jörg Kalitowitsch	KLuST e.V.
Herr Silvio Vallecoccia	Italiani per Colonia
Herr Dr. Hermann Hollmann	auf Vorschlag der SPD
Herr Hermann Jutkeit	auf Vorschlag der SPD
Herr Markus Sterzl	auf Vorschlag der SPD
Herr Nicolai Lucks	auf Vorschlag der CDU
Herr Rainer Schäfer	auf Vorschlag der Grünen
Herr Thorsten Rensing	auf Vorschlag der FDP

Stellvertretende beratende Mitglieder

Frau Claudia Mewaldt	KLuST e.V.
----------------------	------------

Herr van Geffen begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er begrüßt insbesondere die bisherige Ausschussvorsitzende Frau dos Santos Herrmann, die als Gast an der Sitzung teilnimmt. Die Ausschussmitglieder und die Verwaltung danken ihr für ihre engagierte Arbeit im Wirtschaftsausschuss und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Er verweist auf die vorliegende aktualisierte Tagesordnung. Darin noch nicht enthalten seien zwei weitere Tagesordnungspunkte: eine Beantwortung unter TOP 3.3 und eine Mitteilung unter TOP 14.4.

Herr Dr. Strahl fragt, ob die Beantwortung aus dem nicht-öffentlichen Teil (TOP 17.1) in den öffentlichen Teil geschoben werden könne.

Herr Berger (Medien- und Internetwirtschaft) hält dies für unschädlich.

Der Ausschuss ist mit folgender Tagesordnung einverstanden:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Präsentation, anschließend Meinungsaustausch**
- 2 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten**
- 3 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
 - 3.1 Umsetzung der Marktsatzung und der Gebührenfestsetzung für die Inanspruchnahme der Standplätze auf den Kölner Wochenmärkten
2655/2017
 - 3.2 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 27.04.2017 betreffend TOP 11.1: Arbeitsmarkt Köln - Rückblick 2016 und bisherige Entwicklung 2017 (Mitteilung 1268/2017)
2680/2017
 - 3.3 Newcomers Festival in Köln bzw. der Metropolregion Rheinland etablieren
3082/2017
 - 3.4 Zusatzgeschäft mit Außenwerbeplässen - Profitiert die Stadt von iBeacon-Lizenzen für den öffentlichen Raum
Beantwortung der mündlichen Anfragen aus den Sitzungen des Wirtschaftsausschusses vom 27.04.2017 und vom 22.06.2017
2607/2017
- 4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung**
- 5 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung**
- 6 Beteiligung des Wirtschaftsausschusses an wirtschaftsrelevanten Planungen**
- 7 Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses über wirtschaftsrelevante Angelegenheiten**
 - 7.1 Kölner Perspektiven 2030
2794/2017
- 8 Marktwesen**
 - 8.1 Weitere Vorgehensweise Verlagerung Frischezentrum
2937/2017

9 "koeln.de"

10 Medien- und Internetwirtschaft in Köln

10.1 Assoziierte Mitgliedschaft im InsurLab Germany e.V.
2394/2017

10.2 Initiativen und Projekte zur Stärkung des Gamesstandortes Köln während der gamescom 2017
2648/2017

10.3 Digital Hub Cologne (DHC) - Aktuelle Situation und Planung
2631/2017

11 Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation

12 Beschäftigungsförderung / Arbeitsmarktförderung

12.1 Kommunales Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramms für Langzeitarbeitslose
2645/2017

12.2 Start des Projekts „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“
2619/2017

13 Förderung und Sicherung des Industriestandortes Köln (Ratsbeschluss vom 31.01.2002)

14 Mitteilungen

14.1 Evaluierungsbericht zum Strategiepapier für ein ganzheitliches Toilettenkonzept in Köln
2682/2017

14.2 Neuauflage des Cologne Business Guide
2928/2017

14.3 Ergebnisse des zweiten „Dieselgipfels“ in Berlin, Konsequenzen und Maßnahmen für Köln
Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Grün am 14.09.2017 - AN/1279/2017
2960/2017

14.4 Optimierung und Neustrukturierung der städtischen Wirtschaftsförderung
3104/2017

15 Allgemeine Beschlussvorlagen

16 Mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

17 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

18 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung

19 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

20 Mitteilungen

21 Allgemeine Beschlussvorlagen

22 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

1 Präsentation, anschließend Meinungs austausch

2 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

3 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

**3.1 Umsetzung der Marktsatzung und der Gebührenfestsetzung für die Inanspruchnahme der Standplätze auf den Kölner Wochenmärkten
2655/2017**

Dem Ausschuss liegt die in der letzten Sitzung vertagte Beantwortung vor.

Frau Sommer wünscht die Angabe der absoluten Zahl der Tagesplatzvergaben im ersten Halbjahr 2016. (Antwort Frage 1: 37,32%).

Antwort der Verwaltung zum Protokoll: Im ersten Halbjahr 2016 wurden insgesamt 365.927 laufende Meter Standflächen an Wochenmarkthändler vergeben; davon waren 136.564 laufende Meter Tagesplatzvergaben und 229.363 laufende Meter Dauerzuweisungen (fest zugewiesene Händler).

**3.2 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 27.04.2017 betreffend TOP 11.1: Arbeitsmarkt Köln - Rückblick 2016 und bisherige Entwicklung 2017 (Mitteilung 1268/2017)
2680/2017**

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Beantwortung zur Kenntnis.

**3.3 Newcomers Festival in Köln bzw. der Metropolregion Rheinland etablieren
3082/2017**

Dem Ausschuss liegt die Beantwortung der Verwaltung als Tischvorlage vor.

Herr van Geffen schlägt vor, diesen Tagesordnungspunkt zurückzustellen.

Der Ausschuss ist damit einverstanden.

**3.4 Zusatzgeschäft mit Außenwerbeplätzen - Profitiert die Stadt von iBeacon-Lizenzen für den öffentlichen Raum
Beantwortung der mündlichen Anfragen aus den Sitzungen des Wirtschaftsausschusses vom 27.04.2017 und vom 22.06.2017
2607/2017**

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Beantwortung der Verwaltung vor. Dieser Tagesordnungspunkt war zunächst für den nicht-öffentlichen Teil vorgesehen und wurde in der Diskussion über die Tagesordnung in den öffentlichen Teil geschoben.

Herr Dr. Strahl kritisiert die Anlage als wenig nützlich. Er fragt, was unter „Überregulierung“ zu verstehen sei.

Frau Möwes (E-Government und Online-Service) erläutert, dass sich der Workshop als geeignetes Verfahren herausgestellt habe, um die Nutzung neuer Technologien mit allen relevanten Akteuren zu besprechen. Der mögliche Einsatz von iBeacons werde als weitgehend unproblematisch betrachtet. Dem Datenschutz werde dabei die erforderliche Aufmerksamkeit zukommen, aber Überregulierung sei zu vermeiden, weil die den potentiell nützlichen Einsatz von neuen Technologien verhindern könnte.

Herr Frank fasst zusammen, dass keine Änderung des Werbenutzungsvertrages erforderlich sei, weil der Nutzen von iBeacons zweifelhaft sei.

Herr Lindweiler bittet die Verwaltung die Aussage zu bestätigen, dass die Technologie seitens der Konzessionäre in Köln bisher nicht genutzt werde.

Antwort der Verwaltung zum Protokoll: Wie bereits in der Vorlage 3672/2016 mitgeteilt, wurden die zunächst ohne Legitimierung durch den Vertrag mit den Stadtwerken genutzten iBeacons von der Firma Wall GmbH wieder außer Betrieb genommen.

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung

5 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

6 Beteiligung des Wirtschaftsausschusses an wirtschaftsrelevanten Planungen

7 Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses über wirtschaftsrelevante Angelegenheiten

7.1 Kölner Perspektiven 2030 2794/2017

Dem Ausschuss liegt die Mitteilung der Verwaltung als Sammelumdruck vor.

Frau Klein fragt, ob sichergestellt sei, dass sich die vor Ort aktiven Initiativen an den Stadtgesprächen beteiligen können.

Frau Oberbürgermeisterin Reker erläutert, dass die Erfahrungen aus ähnlichen Veranstaltungen zeige, dass sich dabei gerade diese Gruppe engagierter Personen angesprochen fühle und gerne an den Veranstaltungen teilnehme.

Herr Joisten fragt, wie das Forum zusammengestellt werde, um das Themenfeld Produktives Köln zu bearbeiten. Der Ausschuss solle darüber informiert werden.

Herr Breuer (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) betont, dass die Auswahl der Beteiligten nach gewohnten Standards erfolgen werde. Der Ausschuss werde stets über die weiteren Schritte informiert.

8 Marktwesen

8.1 Weitere Vorgehensweise Verlagerung Frischezentrum 2937/2017

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung vor.

Herr Joisten fragt nach dem aktuellen Zeitplan.

Frau Beigeordnete Blome erklärt, der Zeitplan aus der letzten Mitteilung sei noch aktuell.

Herr Joisten fragt nach der Beauftragung des Wirtschaftlichkeitsvergleichs.

Frau Oberbürgermeisterin Reker sagt, dass erst die Klärung der beihilferechtlichen Fragen erfolgen müsse, bevor anschließend die Finanzierungsmöglichkeiten untersucht werden.

Herr Frank ist der Auffassung, dass aus seiner Sicht dem Beihilferecht hier ein zu hoher Stellenwert beigemessen werde, denn seiner Meinung nach erkenne die EU den Betrieb eines kommunalen Frischemarktes als öffentliche Daseinsvorsorge an. Er regt an, dazu bei anderen Städten nachzufragen.

Herr Lindweiler unterstützt den Vorschlag von Herrn Frank und bitte um entsprechende Information des Ausschusses.

Frau Oberbürgermeisterin Reker sagt, die Rechtsauffassung zu diesem Thema habe sich geändert. Die Verwaltung sei mit verschiedenen anderen Städten bereits im Gespräch.

Herr Frank fragt, wie weit die Planungen zur Instandsetzung des Altstandortes seien. So seien in der Vergangenheit Klagen über eine mangelhafte Hygiene mitgeteilt worden.

Herr Kulpa (Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster) führt aus, dass die von der Bauaufsicht geforderten Verbesserungen des Brandschutzes bereits umgesetzt werden. Die am 11.07.2017 im Rat beschlossene Vergabe eines Gutachtens zur Ermittlung des notwendigen Instandhaltungsbedarfs konnte jedoch noch nicht erfolgen. Das schwierige Bedarfsfeststellungsverfahren dauere noch an.

Frau Oberbürgermeisterin Reker sagt eine weitere Berichterstattung zur Sanierung des Altstandortes zu.

9 "koeln.de"

10 Medien- und Internetwirtschaft in Köln

**10.1 Assoziierte Mitgliedschaft im InsurLab Germany e.V.
2394/2017**

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Beschlussvorlage vor.

Herr van Geffen stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat der Stadt Köln beschließt, dass die Stadt Köln dem InsurLab Lab Germany e.V. als beitragsfreies assoziiertes Mitglied beitrifft.

Die Wahrnehmung der mit der assoziierten Mitgliedschaft verbundenen Rechte (Vgl. § 12 der Satzung des InsurLab Germany e.V.) erfolgt durch OB/8 – Stabsstelle Medien- und Internetwirtschaft.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**10.2 Initiativen und Projekte zur Stärkung des Gamesstandortes Köln während der gamescom 2017
2648/2017**

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung vor.

Herr Joisten fragt, warum die Stadt Köln im Business-Bereich der gamescom keinen Auftritt habe.

Herr Berger (Medien- und Internetwirtschaft) sagt zu, dies für die Zukunft zu prüfen.

Frau Oberbürgermeisterin Reker mahnt an, dass dazu zunächst ein Konzept erarbeitet werden müsse.

Herr Dr. Strahl regt an, den Auftritt auf der dmexco 2017 als Vorbild zu nehmen.

Frau Klein befürwortet die Idee eines „Games Hub“ für die Stadt Köln.

**10.3 Digital Hub Cologne (DHC) - Aktuelle Situation und Planung
2631/2017**

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung vor.

Herr Dr. Strahl lobt die Verbesserungen, die sich aus dem Umzug des Hub und des InsurLab Germany ergeben.

Frau Klein regt an, die Nachwuchsförderung und die Chemie-Branche stärker in den Fokus zu nehmen.

Herr van Geffen bittet darum, den Ausschuss auch künftig auf dem Laufenden zu halten.

11 Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation

12 Beschäftigungsförderung / Arbeitsmarktförderung

**12.1 Kommunales Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramms für Langzeitarbeitslose
2645/2017**

Der Ausschuss nimmt die in der letzten Sitzung vertagte Mitteilung zur Kenntnis.

**12.2 Start des Projekts „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“
2619/2017**

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

13 Förderung und Sicherung des Industriestandortes Köln (Ratsbeschluss vom 31.01.2002)

14 Mitteilungen

**14.1 Evaluierungsbericht zum Strategiepapier für ein ganzheitliches Toilettenkonzept in Köln
2682/2017**

Dem Ausschuss liegt die Mitteilung der Verwaltung als Sammelumdruck vor.

Herr Dr. Strahl lobt ausdrücklich die Umsetzung des Konzeptes. Er wünscht weitere Informationen zur Sicherstellung der Sauberkeit in den mobilen Toiletten in Grünanlagen. Zudem fragt er nach dem Zeitplan für die weitere Umsetzung.

Frau Oberbürgermeisterin Reker sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Frau Klein bittet die Verwaltung, eine Lösung für die Versorgung am Wiener Platz zu finden. Die Drogen- und Obdachlosenproblematik dürfe nicht dazu führen, dass dort gar kein Angebot gemacht werde.

Herr Jehle weist darauf hin, dass die Wildpinkelproblematik am Zülpicher Platz und am Brüsseler Platz durch die getroffenen Maßnahmen nicht gelöst, sondern lediglich verbessert werden konnte.

**14.2 Neuauflage des Cologne Business Guide
2928/2017**

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung vor.

Herr van Geffen und Frau Sommer loben die Neuauflage des Cologne Business Guides.

Frau Pakulat fragt, nach welchen Kriterien die im Unternehmensverzeichnis gelisteten Firmen ausgewählt wurden.

Herr Josipovic (Amt für Wirtschaftsförderung) berichtet, dass die Firmen nach der Größe ihrer Umsatz- und Beschäftigtenzahlen ausgewählt wurden. Es seien jedoch nur Firmen gelistet, die bereitwillig ihre Daten zugeliefert haben.

**14.3 Ergebnisse des zweiten „Dieselgipfels“ in Berlin, Konsequenzen und Maßnahmen für Köln
Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Grün am 14.09.2017 - AN/1279/2017
2960/2017**

Dem Ausschuss liegt die Mitteilung der Verwaltung als Tischvorlage vor.

Herr Dr. Roßmann weist darauf hin, dass die politischen Anträge auf Förderung der Elektromobilität positiv gewirkt haben. Sowohl die Deutz AG als auch Ford seien mittlerweile sehr aktiv mit diesem wichtigen Zukunftsthema beschäftigt.

14.4 Optimierung und Neustrukturierung der städtischen Wirtschaftsförderung 3104/2017

Dem Ausschuss liegt die Mitteilung der Verwaltung als Tischvorlage vor.

Herr Joisten bedauert, dass die Verwaltung noch keine konkreten Informationen zu dem Thema präsentiere. Er fragt, ob bis Dezember mit dem Gutachten und einem Vorschlag der Verwaltung zur künftigen Organisation gerechnet werden könne.

Frau Oberbürgermeisterin Reker sagt dies zu. Bei diesem wichtigen Thema gehe Gründlichkeit vor Schnelligkeit.

Herr Dr. Strahl gibt zu bedenken, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wirtschaftsförderung ein Anrecht auf baldige Klarheit über ihre Zukunft haben.

Frau Oberbürgermeisterin Reker betont, dass keine Mitarbeiterin und kein Mitarbeiter des Amtes Angst um den Arbeitsplatz bei der Stadt Köln durch eine eventuelle Neustrukturierung haben müsse.

Herr Jehle fragt, ob im Rahmen der Untersuchung auch Unternehmen befragt wurden, die erfolgreich oder auch erfolglos angeworben wurden.

Frau Oberbürgermeisterin Reker bejaht dies.

Herr Dr. Roßmann gibt zu bedenken, dass es Fälle gegeben habe, in denen ansässige Bestandsunternehmen die Akquise von Neuansiedlungen aus Furcht vor Konkurrenz verhindert haben. Diese Konflikte müssten bei der Bewertung auch Berücksichtigung finden. Daher sei auch die Einbeziehung der Gewerkschaften in die Untersuchung notwendig.

Herr Frank verweist auf die Anfrage seiner Fraktion vom 04.09.2017 „Bilanzierung der Auslandsakquise bei Schwerpunktländern“, die wichtige Informationen zur Beurteilung der Optionen einer Neuorganisation liefern könne. Auch er sehe die Möglichkeit von Konflikten, wie sie Herr Dr. Roßmann beschrieben habe. Im Anforderungsprofil für die Vergabe des Gutachtens sei die Beteiligung der Gewerkschaften inbegriffen.

15 Allgemeine Beschlussvorlagen

16 Mündliche Anfragen

Es wurden keine mündlichen Anfragen gestellt.

Herr van Geffen fragt, ob mündliche Anfragen im nicht-öffentlichen Teil gestellt werden sollen.

Der Ausschuss verneint dies.

II. Nichtöffentlicher Teil

17 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

18 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung

19 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

20 Mitteilungen

21 Allgemeine Beschlussvorlagen

22 Mündliche Anfragen

Ende der Sitzung: 16.22 Uhr

Gez. van Geffen

Müller

Ausschussvorsitzender

Gez.

Schriftführer